



12,50—13,50—14,50 Mark. — Delsaaten in sehr fester Haltung. — Schlaglein in ruhiger Haltung. — Schlagleinfaat per 100 Kilogramm 18,00—20,00—22,50 Mark. — Winterraps per 100 Kilogramm 28,75—29,50—30,00 Mark. — Winterrüben 28,25 bis 29,00—29,50 Mark. — Sommerrüben 26,00—27,50—28,00 Mark. — Leinbrotter 19,00—21,75—24,00 M. — Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 7,00—7,30 Mark, fremde 6,50—7,00 Mark — Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7,90—8,30 M., fremder 7,50—7,90 M. — Kleejamen mehr angeboten, rother matter, per 50 Kilogramm 65—70—78—84 M., weißer ruhig, per 50 Kilogr. 60—78—85—90 Mark, hochfein über Notiz. — Tannen-Kleejamen matter, per 50 Kilogramm 70—80—90 Mark. — Schwedischer Kleejamen 55—65—85—95 Mark. — Thymothee preishaltend, per 50 Kilogramm 29—32—35 M.

**Danzig, 30. Januar.** [Getreide-Börse. [Wetter: feucht. Wind: S.

Weizen loco hatte am heutigen Markte eine ruhige Stimmung, für guten und feinen wurden jedoch ziemlich unveränderte Preise bewilligt, moegen abfallende Waare flau, ohne Kauflust und billiger gewesen ist. 400 Tonnen sind gehandelt worden und ist gezahlt für Sommer- 125, 129 Pfd. 177, 180 M., roth 132 Pfd. 180 M., roth bezogen 126 Pfd. 164 M., verdorben 115/6 Pfd. 100 M., bunt und hellfarbig 112/3 bis 127/8 Pfd. 130—165 M., hellbunt 122/3—123 Pfd. 165—178 M., hochbunt und glässig 125—130/1 Pfd. 179—185 M., weiß 124, 125 Pfd. 175, 179 M. Russischer: davon sind am Sonnabend noch 250 Tonnen roth 127 Pfd. vom Speicher zu 175 M. v. Tonne gekauft worden. Heute ist gezahlt für russischen blaupigig 119/20, 120 Pfd. 133, 153 M., roth bezogen 122 Pfd. 153 M., bunt 118/9 Pfd. 102 M., hellbunt 122/3—125/6 Pfd. 171—175 M., hochbunt 127, 129/30 Pfd. 181, 182 M., per per Tonne. Termine Transit April-Mai 178 1/2 M. bez., Mai-Juni 180 M. Br., 179 1/2 M. Gd., Juni-Juli 182 M. Br., 181 M. Gd. Regulirungspreis 174 M.

Roggen loco unverändert. Nach Qualität per 120 Pfd. ist bezahlt für inländischen 115, 117, 120 M., feuchten 116 M., für polnischen zum Transit 113, 113 1/2, 115 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 124 M. Gd., unterpolnischer 119 M. Br., Transit 118 M. Br., Mai-Juni inländ. — M. Br. Regulirungspreis 120 M., unterpoln. 114 M., Transit 113 M. — Gerste loco run poln. zum Transit 110/11 Pfd. zu 115 M., und russischen 109 Pfd. zu 118 M. per Tonne gekauft. — Erbsen loco polnische zum Transit Futter- zu 120, 123 M., russ. Mittel- zu 126 M. pr. Tonne gekauft. — Weizenflein loco polnische zu 3,60 und 3,70 M., russ. grobe zu 3,70 M. per Str. verkauft. — Kettig loco ruft. zum Transit brachte 227 M. per Tonne. — Spiritus loco 49 M. bezahlt, April-Mai 51 M. Br., Mai-Juni 51,75 M. Br., 51,50 M. Gd.

**Leipzig, 30. Januar.** [Produkten-Bericht von Hermann Jaström.] Wetter: trübe u. mild. Wind: SW. Barometer, früh 27,5". Thermometer, früh +4°.

Weizen per 1000 Kilogramm Netto matt, loco hiesiger 135 bis 183 bez. u. Br., do. ausländischer 180—206 M. bez. — Roggen per 1000 Kilogramm Netto matt, loco hiesiger 130—150 M. bezahlt. do. hiesiger defekt 120—130 Mark bezahlt. — Gerste per 1000 Kilo Netto loco Brauw. 160—180 M. bez. u. Br., do. gering. 115—135 M. bez. u. Br. — Malz per 50 Kilo Netto loco 14 bis 14,50 M. bez. u. Br., do. Saal- 14,80—15,30 M. bez. Scheudig — Hafer pro 1000 Kilo Netto loco 120—135 M. bez. — Mais pr. 1000 Ko. Netto loco amerikanischer —, do. ungarischer —, M. bez., do. rumän. 145—148 M. bez., pro März neuer — M. bez. — M. Brief. — Weizen pr. 1000 Kilo Netto loco 120—170 Mark. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loco grobe gut 220—240 M. bez., do. kleine gut 160—180 Mark, do. Futter- 145—155 M. — Bohnen pr. 100 Ko. Netto loco 20—26 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loco gelb 115—120 Mark Br. — Delsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps 300 M. G. — Leinfaat mittel 180—220 M. bez. u. Br., do. fein 224—240 M. bez. u. Br. — Hülsen M. — Delsuchen pr. 100 Kilo loco hiesige 14 M. bez. u. Br. — Rüböl rohes per 100 Ko. Netto ohne Faß fest loco 70 M. bezahlt, gefrorenes — Br. Jan.-Febr. — M. Br. — Leinöl per 100 Kilo Netto ohne Faß — bez. — Rüböl per 100 Kilogr. Netto ohne Faß loco hiesiges 108 bis 110 Mark Brief, do. ausländisches 72 bis 75 M. Brief. — Kleefaat per 50 Kilogr. Netto angenehm, loco weiß nach Qual. 60—95 bez., do. roth 70—85 M. bez., do. schwed. 60—110 M. bez., hochfeine — M. — Spiritus per 10,000 Liter % ohne Faß weichend, loco 51,20 M. Gd., den 29. Jan. loco 51,50 M. Gd. — Weizenmehl pr. 100 Kilo exkl. Sad Nr. 00 29,00—30,50 M., Nr. 0 26,00—28,00 M., Nr. 1 24 M., Nr. 2 16 Mark. — Weizenwaale per 100 Ko. exkl. Sad 7,50 bis 8,50 Mark. — Roggenmehl per 100 Kilo exkl. Sad Nr. 0 und Nr. 1 21,50—22,75 M. im Verband, Nr. 2 15,50—16,50 M. — Roggenkleie per 100 Kilo exkl. Sad 10,50—11,00 M. — Preise verstehen sich erste Kosten exclusive Courtaage, Spesen zc.

## Locales und Provinziales.

**Posen, 31. Januar.**

r. Auf der Stargard-Posener Bahn geht der Personenzug nach Kreuz, statt bisher 11 Uhr 30 Min. erst 12 Uhr 30 Min. Mitternachts ab, so daß man in direkt durchgehenden Wagen, ohne längeren Aufenthalt in Kreuz, in Berlin früh Morgens eintreffen wird.

r. Diebstähle. Geßtern wurde von dem Hofe des Grundstücks Gr. Gerberstraße 23 ein Handwagen gestohlen. — Verhaftet wurde geßtern ein Arbeiter, welcher sich in einen Keller auf der Kl. Gerberstraße einschlich, um aus demselben Aepfel zu stehlen. — Einem in der Gr. Ritterstraße wohnenden Schneidermeister ist durch eine bei ihm sich

Verantwortlicher Redakteur G. Fontane in Posen.

aushaltende Frauensperson ein Portemonnaie mit 9 M. gestohlen worden. — Einem Eisenbahn-Schaffner in der Luisenstraße sind in der Zeit vom 15. d. M. bis heute aus verschlossener Bodentammer mittelst Nachschlüssels verschiedene Kleidungsstücke, Bettbezüge, Leibwäsche zc. gestohlen worden. — Verhaftet wurde ein Frauenzimmer aus Jerynce, welches auf dem Posen-Kreuzburger Bahnhofe Kohlen entwendet hat. — Verhaftet wurde ferner ein Bäckerlehrling, welcher seinem in der Schützenstraße wohnenden Meister 9 M., die er von Geschäftskunden einiog, untergeschlagen und einen Duffelrock gestohlen hat.

## Telegraphische Nachrichten.

**Paris, 31. Januar.** Nach dem Ohnmachtsanfall wurde der Konseilpräsident Fallières von den unter den Deputirten befindlichen Aerzten behandelt. Nachdem er in das für die Minister reservirte Zimmer gebracht worden, ruhete er dort ungefähr eine halbe Stunde und wurde sodann nach dem Ministerium geleitet. Der Ohnmachtsanfall ist durch Ueberanstrengung der Nerven in Folge von Schlaflosigkeit verursacht worden. Der Zustand erfordert Ruhe, nachtheilige Folgen werden jedoch nicht erwartet; man hofft vielmehr, der Minister werde am Donnerstags der Kammeritzung wieder beiwohnen können. (Wiederholt.)

**Plmouth, 30. Januar.** Der Hamburger Postdampfer „Albingia“ ist hier eingetroffen.

**Paris, 31. Januar.** Die Nachricht von der Demission mehrerer Botschafter wird von der „Agence Havas“ für unbegründet erklärt. — Duclerc hatte eine etwas unruhige Nacht, doch ist das Allgemeinbefinden heute besser, da die Entzündung der Lunge abnimmt.

Die Annahmestellen für die Sparkasse sind in folgender Weise für den Verkehr geöffnet:

**Annahmestelle Nr. I. Cigarrenfabrikant Krause,**

Alter Markt Nr. 56.

Vormittags von 9 bis 1 Uhr,

Nachmittags von 3 bis 8 Uhr.

**Annahmestelle Nr. II. Stadtrath Annuß, Friedrichstr. Nr. 23.**

An Wochentagen Vormittags von 9 bis 1 Uhr,

Nachmittags von 4 bis 7 Uhr.

**Annahmestelle Nr. III. C. Köstel (Deder'sche Hofbuchdruckerei)**

Wilhelmstraße Nr. 17.

Im Sommer an den Wochentagen von 7 Uhr Morgens

bis 7 Uhr Abends.

Im Winter an den Wochentagen von 8 Uhr Morgens

bis 7 Uhr Abends.

An Sonntagen, mit Ausnahme der hohen Festtage, während des ganzen Jahres, Vormittags von 8 bis 10 Uhr.

**Die Verwaltungs-Deputation der städtischen Sparkasse in Posen.**

## Angekommene Fremde.

**Posen, 31. Januar**

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Knebel-Debertz aus Dietersdorff, Ingenieur Rih und Direktor Saalmächter aus Neusalz, Frau Bürgermeister v. Borke aus Kempen, die Kaufleute Keiler, v. Streit, Lehnert, Kennert und Siebert aus Berlin, Paft aus Frankfurt a. O., Adermann aus Rostock und Meyer aus Bielefeld.

Julius Budow's Hotel de Rome. Administrator Givius aus Bankwitz, Superintendent Grzymacher aus Schneidemühl, die Kaufleute Nathan, Frankel, Guttzman und Sachs aus Breslau, Toboll aus Schneidemühl, Tischgeschmeißl aus Culmbach, Siefert aus Dresden, Theßing und Sommer aus Berlin und Westphal aus Plauen, Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Rosyczeński aus Stempuchowo, v. Chelkowski nebst Frau aus Starogród, v. Zboralski nebst Frau und v. Madolinski nebst Frau aus Pleschen, v. Lubiencki aus Russ. Polen, Lieuten. Bayer nebst Frau aus Solenczemo und Graf Joltowski aus Elupn, die Kaufleute Schneider aus Rad-Tofaj und Anhalt aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Gräfin Węstka Kwiłca aus Wróblewo, v. Jatzewski aus Tuzno und Becker aus Pommern, die Rentiers Schmits aus Strazburg und Cohn aus Warschau, Arzt Dr. Szant aus Pinne, die Kaufleute Wollhagen aus Leipzig und Kiegner aus Breslau.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Die Kaufleute Herrmann aus Erfurt, E. Freund aus Breslau, J. Kowalski aus Straßburg, J. Kanis aus Stettin, W. J. Zimmer aus Fürth, Robert Wetke aus Nürnberg und Endemann aus Hamburg, Landwirth E. Wenig aus Schönlanke.

Gräfe's Hotel Bellevue (im Stadtpar). Rentier v. Jarochowski nebst Familie aus Paris, Versicherungs-Inspektor Seidel aus Breslau, die Kaufleute Strehlig, Wrzejanski, Schlefinger und Cohnfeldt aus Breslau, Platow aus Köln a. Rh., Ollendorff aus Rattowitz, Brüste und Venas aus Berlin.

## Wasserstand der Warthe.

**Posen, am 30. Januar** Mittags 1,44 Meter.

„ „ 31. „ Morgens 1,44 „

„ „ 31. „ Mittags 1,44 „

Druck und Verlag von W. Deder & Comp. [Emil Köstel] in Posen.